Hier werden Synapsen fit gemacht

Neues Ergotherapie-Haus: Krankenhaus Bethanien eröffnet 1,5 Millionen Euro teuren Bau / Bis zu 200 Patienten können hier täglich das Angebot nutzen

Von Anne Ziebarth

Greifswald. Im evangelischen Krankenhaus Bethanien, das zur Odebrecht-Stiftung gehört, feierte man am Donnerstag die Eröffnung des neuen Ergotherapiegebäudes. Das Angebot im rund 1,5 Millionen Euro teuren Neubau setzt Maßstäbe. „Töpfern, Nähen, Mosaikarbeiten, Korbflechten, Yton, Ton- und Specksteingestaltung“, beginnt Ergotherapeutin Gabriele Wussow ihre Aufzählung. „Aber auch alle Arten von Malerei, Kalligraphie, Gartenarbeit oder Hauswirtschaft bieten wir an, Kochen zum Beispiel.“

Kernanliegen der Ergotherapeuten sei es, die Handlungsfähigkeit der Menschen im Alltag wieder herzustellen und Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Manchmal erfordere das eine Menge Fingerspitzengefühl, schließlich sind die Patienten wegen psychischer Probleme und Suchterkrankungen, aber auch Demenz in Behandlung. „Wir schauen bei jedem Einzelnen genau, welche Art der Ergotherapie Sinn macht, sprechen vorher mit den behandelnden Ärzten“, erklärt Wussow. „Wenn es jemandem an dem Tag nicht gut geht, ist es vielleicht sinnvoller, er knetet erstmal Ton oder macht Gartenarbeit, um sich etwas Luft zu verschaffen.“ Andere Patienten verfolgen während der mehrwöchigen Klinikaufenthalte eigene Kreativprojekte, eine moderne Garderobe aus Birkenstämmen zum Beispiel oder ein detailliertes Keramikrelief eines Segelschiffes. „Wenn möglich, versuchen wir auch kleine Schritte zum normalen Leben einzubauen“, so Wussow. „Jemand mit einer ausgeprägten Angststörung könnte dann zum Beispiel mal alleine etwas aus dem Nebenraum holen. Was sonst ein Problem ist, gelingt hier oft viel leichter.“

Gabriele Wussow in den neuen Räumen der Ergotherapie. FOTO: ANNE ZIEBARTH

Die Bedeutung der Physiotherapie für die Heilung von Erkrankungen ist vielen Menschen bekannt, die Ergotherapie fristet in der Öffentlichkeit jedoch noch häufig ein Schattendasein. Zu Unrecht, findet der ärztliche Direktor des Krankenhauses, Prof. Jens Langosch. „Für Prozesse wie Lernen oder das Gedächtnis ist die sogenannte synaptische Plastizität der Nerven entscheidend“, beschreibt er. „Und die wird am stärksten durch unsere Sinne angeregt. Keine Chemie und keine elektrischen Reize kommen da mit.“ Auch die Erfolgserlebnisse in der Ergotherapie seien eine wichtige Basis zur Herausbildung neuer Verhaltensmuster und ein wichtiger Bestandteil der Behandlung.

Langosch habe sich beim Einstellungsgespräch im Krankenhaus Bethanien für einen weiteren Ausbau der Ergotherapie ausgesprochen. „Ich kenne viele psychiatrische Kliniken“, erzählt der Facharzt für Psychiatrie. „Und ich finde es ganz schlimm, wenn Patienten den ganzen Tag im Bett liegen und nichts tun. Vielleicht mal eine Rauchen gehen.“ Das Ziel, jedem Patienten eine Stunde Ergotherapie am Tag zu ermöglichen, habe man erreicht. Dabei sei man sich der Bedeutung der Ergotherapie in der Odebrecht-Stiftung immer schon bewusst gewesen. „Ich bin die dienstälteste Kollegin hier und bereits zwei Mal innerhalb des Klinikums umgezogen“, erinnert sich Gabriele Wussow. „Jedes Mal haben wir uns vergrößert.“

Waren es 1998 noch sechs Kolleginnen und Kollegen, waren es 2018 bereits 18. Heute ist es ein Team von 21 Ergotherapeuten, das sich um bis zu 200 Patienten am Tag kümmern. Der Neubau wurde mit einer Million Euro vom Wirtschaftsministerium unterstützt und ersetzt eine Holzbaracke aus den 1960er Jahren, die in den 1990ern saniert wurde. „Das neue Gebäude und die Ausstattung ist toll, verfügt über einen neuen Brennofen, Fußbodenheizung und sogar Gipsabscheider in den Abflüssen“, sagt der Krankenhaus-Geschäftsführer Hanns-Diethard Voigt. „Aber das Wichtigste ist in meinen Augen die Arbeit, die dort stattfindet. Schön, wenn wir dafür bessere Bedingungen schaffen konnten.“

Tischler Alexander Schüler steht den Patienten, die gern mit Holz arbeiten, zur Seite. FOTO: JOACHIM KLOOCK

Die Odebrecht-Stiftung

Bürgermeistertochter Johanna Odebrecht (1794-1856) widmete ihr Vermögen der Idee, ein Rettungshaus für bedürftige Menschen zu schaffen und setzte vier Kuratoren ein. Ihr Nachlass wurde das Grundvermögen der Odebrecht-Stiftung. Um 1900 wurde das Gelände an der Gützkower Straße erworben, zwischen 1902 und 1904 wurden die Gebäude errichtet. Anfangs stand die Arbeit mit Mädchen „am Rande der Gesellschaft“, die in der Stiftung Ausbildung und christliche Erziehung bekamen.

Heute umfasst die Stiftung zahlreiche Einrichtungen. Kernstück ist das evangelische Fachkrankenhaus Bethanien für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie mit 194 stationären und 106 teilstationäre Betten. Auch das Altenhilfezentrum „Paul-Gerhardt-Haus“ mit über 100 Plätzen gehört dazu, die Fachklinik für Abhängigkeitsrehabilitation oder die Martinsschule. Diese – früher als Schule für Menschen mit Behinderung gegründet – entwickelte sich zum integrierten Schulzentrum mit mittlerweile drei Gebäuden im Greifswalder Stadtteil Schönwalde I.

Familie Signetzki freut sich sehr über ihren Tannenbaum, den ihn Christian Linke überreichte. FOTO:: STEFANIE PLOCH

Weihnachtsbaumverkäufer arbeitet auf Hochtouren

Für Christian Linke ist der Verkauf eher Hobby

Greifswald. „Moin Moin, suchen Sie sich den Schönsten aus und lassen die Unschönen für diejenigen, die nach Ihnen kommen“. So wird man freundlich und frei Schnauze am Greifswalder Elisenpark begrüßt. Ein Tannenwald mitten auf dem Parkplatz – Ein Mann mit Jägerhut erwartet die Gäste, legt das Holz auf der Feuerschale nach und netzt die Nordmann-Tannen für den Transport ein. Christian Linke arbeitet im sechsten Jahr als Weihnachtsbaumverkäufer, aus Überzeugung und als Hobby.

„Eigentlich bin ich selbstständiger Kaufmann“, so der Verkäufer. „Aber drei Wochen im Jahr helfe ich hier aus, weil Benedikt Schneebecke ein guter Freund von mir ist.“ Schneebecke ist der Geschäftsführer des Unternehmens „Ostseetanne“, dessen Nadelbäume in Alt Steinhorst bei Marlow wachsen. „Die Tannen kommen auf direktem Wege auf die Märkte in der Region“, nennt Christian Linke einen Vorteil. Die Bäume werden auf dem Parkplatz in einer Reihe aufgestellt, so dass jeder Baum einzeln begutachtet werden kann – und von allen Seiten.

Den Job macht Christian Linke gerne. „Ich habe Spaß daran, auf die Menschen zuzugehen, mit ihnen zu reden und mit lustigen Sprüchen für gute Stimmung zu sorgen“, sagt er. Die lockere Atmosphäre finde er besonders klasse. „Und die Kunden sind auch sehr entspannt und packen mit an, wenn der Baum durch die Netzmaschine gedrückt werden muss.“ Und er hat allerhand zu tun, so dass ihm nur selten kalt werde. „Ich bin ständig in Bewegung. Warme Kleidung und die kleine Feuerschale halten zusätzlich warm.“ Ungemütlich werde es nur bei Minusgraden, Regen und Sturm – gleichzeitig. „Aber dieser Winter ist ja sehr mild.“

Ob klein und zierlich oder groß und stachelig: Für jeden Kunden sei ein Baum dabei, meint der Verkäufer. Auch Madlen Grehn hat einen Baum gefunden – einen großen. Und natürlich den schönsten, wie Christian Linke weiß. „Mir fällt die Auswahl jedes Jahr schwer, aber ich habe nun hoffentlich den perfekten Baum gefunden“, sagt die 47-Jährige nach ihrem Kauf, eine Woche vor Weihnachten. In diesem Jahr sei sie bereits spät dran, meint sie. Mit rosa Kugeln geschmückt wird der Baum bis Anfang des nächsten Jahres in der Wohnstube stehen. Die meisten Kunden würden nach kleinen Bäumen suchen, etwa ein Drittel der Suchenden entscheiden sich schließlich für eine große Tanne, meint Linke.

Was viele nicht wissen: Auch die kleinen Bäume sind bereits vier bis fünf Jahre alt, wenn sie in den Wald bei Marlow in die Erde kommen, zwischen neun und 14 Jahren wachsen die Bäume, bis sie schließlich gefällt werden und die Wohnungen der Mecklenburg-Vorpommern schmücken. Der Verkäufer beim Greifswalder Elisenpark hat sogar einen Tipp, wie der Baum nicht so schnell die Nadeln verliert: „Man muss die Tanne wie eine Schnittblume behandeln, also erst ein bisschen vom Stamm abschneiden und anschließend ins Wasser stellen“, sagt er. *Stefanie Ploch*

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Abschlepp-/Pannenhilfe

Bergeservice 24 h 0 38 34/50 03 19
30662001_001018

24-Stunden-Service ..... 50 42 59 o. 01 72/3 10 35 95
30726401_001018

Bestattungen

Bestattungshaus Hennig, Tag und Nacht 0 38 34/50 09 83
30973601_001018

Bestattungshaus Torben Harms, 24 h Soforthilfe 0 38 34/50 55 50
30975801_001018

Bestattungshaus Pietsch, Tag und Nacht 0 38 34/89 96 14
30769001_001018

Öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen

Störzentrale der Stadtwerke Greifswald
für Strom, Fernwärme, Wasser und Abwasser im Stadtgebiet Greifswald,
für Strom in Wackerow, für Wasser in Gützkow 03834/ 53-25 25
Erdgasnotruf für Gas im Stadtgebiet Greifswald 03834/ 53-26 00
Kundenzentrum für Abrechnung und Beratung, Gützkower Landstr. 19-21
Mo.-Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-13 Uhr 03834/ 53-21 15
30659901_001018

Pflegedienst

SoPHi Greifswald GmbH - ambulanter Pflegedienst - 24.. h - 03834 - 8040 - 100

Pflegedienst Häusliche Palliativversorgung (SAPV-24h) 0173 913 2263

HKP-Nordlicht - Schw. Marion 0 38 34/8 55 31-0

Pflegedienst Nordeck 24 h, Lange Str. 13 ..... 0 38 34/77 16 77

Heinrich & Heinrich, Greifswalder Pflegedienst, 24 h 89 40 00

MOLITOR & GROTH - Inh. Ralf Groth 24 h Bereitschaft 57 70 10
31050501_001018

AWO-Ambulanter Pflegedienst, 24-h-Bereitschaft 81 36 74

Ambulante Diakonie-Pflege Griebenow 03 83 32/8 06 34

Pflegedienst Kerstin Lewerenz, 24-h-Dienst ..... 03834 / 50 85 51
31025701_001018

Volkssolidarität, Ambulanter Pflegedienst 0 38 34/8 53 21 10
30652301_001018

Pflegedienst Humboldt, 24 h ..... 51 04 75 o. 01 71/5 70 78 11
31049501_001018

Rohrreinigung

Kanal Kontrolle 03831/297929
30785701_001018

Der Entstopfer Küchen- & Badverstopfung NEU in HGW 0152-29048630

Zorn, 24-h-Dienst 03 83 32/8 05 55
30586301_001018

Schlüsselnotdienst

Schlüsseldienst Stephan Grimm, 24 h 01 73/2 34 90 68
30668401_001018

Schlüsselnotdienst Fa. Schröter 0 38 34/81 20 75

Störungsaufnahme

E.DIS Netz GmbH Netzkundenservice 03361/319 90 00
E.DIS Netz GmbH Störungsnummer Strom 0 33 61/7 33 23 33

Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH 08 00/4 26 73 42
30630201_001018

Wohnungsnotdienst

WGG-Bereitschaft: Mo.-Do. 16.00-7.00 Uhr, Fr.-Mo. 12.30-7.00 Uhr
WGG-Sanitär: 01 72/3 80 27 08
WGG-Elektro: 01 72/3 80 27 12
31050101_001018

WVG-Bereitschaftsdienst: Mo./Mi. 16.00-8.00 Uhr, Di./Do. 18.00-8.00 Uhr
Fr. 12.00 Uhr - Mo. 8.00 Uhr über GWS unter Telefon 57 01-0
30685001_001018

Sie sucht Ihn

Weihnachtswunsch: Partner mit vielseit. Interesse. Mob., NR von sportl., schlank, 78 J., NR, HSA, Witwe gesucht. Liebe Theater, Konzerte, Reisen, gemütl. Abende. Raum Rügen, Stralsund, Rostock. Zuschr. an Z 1 282 963 OZ-Kundenservice, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Bin fast 64/165, NR, unkompliziert und nicht Ortsgeb., suche einen Partner für diesen letzten Abschnitt als Rentner. Bin gerne an der Ostsee, mag die Natur und gemütlichkeit aber auch Reisen. Lasse mich gerne von Dir zum lachen bringen. Erreichbar unter ☎ **0251 / 210 97 70**

Mischung aus kanad. Holzfäller und Intellektuellem gesucht von standfester, unabhängiger Frau, 52, 167, kult.interessiert, herzlich, feinfühlig, mit Sinn für Familie, ideenreich Zuschr. an Z 1285430 OZ-Kundenservice, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Die besten sind schon vergeben. Eine gibt es noch? Sie 63/162, würd Ihn, NR, NT, Gepfl. bis 65 kennenl. Interessen: Natur, Reisen, Kultur. Würde mich über Post freuen. Nur Mut!!! Zuschr. an Z 1 282 936 OZ-Kundenservice, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Für ein Leben zu zweit. Ich suche Dich für gemeinsame Unternehmungen. Bin 75 Jahre alt, 1,60 m, NR/NT. Zuschr. an A 6283979 OZ-Service-Center, Lange Str. 43/45, 18311 Ribnitz-Damgarten

Witwe m. Herz, 60 J./168, berufst. sucht einen Partner, evtl. m. ähnl. Schicksal. Zuschr. an Z 1 284 931 OZ-Kundenservice, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Er sucht Sie

Junger Mann (62) mit "Hofrest" sucht Partnerin mit "Resthof" für einen neuen Lebensabschnitt. Ich bin humorvoll, intelligent und handwerklich sehr begabt. Zuschr. an Z 1 275 595 OZ-Kundenservice, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Hallo liebe Bianca, 26 J. aus dem Ostsee-Anzeiger vom 11.12.2019 (NR. 2585), möchte Sie gerne kennenlernen (ohne PV). Zuschr. an Z 1 283 890 OZ-Kundenservice, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Partnerin m. femi. äußeren, schlank, finan. unab. m. interesse für sport, Oper, Theater, reisen, kochen u. lesen suche Ich 66J., 173cm 77kg, NR, NT. Zuschr. an A 2 285 215 OZ-Service-Center, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Rentner, 70 Jahre, 1,83 m, NR, NT, mollig, 120 kg. Suche liebe Frau, kann mollig sein. Habe nur kleine Rente, bin aber lieb. Vielleicht gibt es DIE Frau? Zuschr. an A 6285987 OZ-Service-Center, Lange Str. 43/45, 18311 Ribnitz-Damgarten

ANZEIGE

// ALBERS KÜCHEN CENTRUM //
Der Fachmarkt im Hause Albers

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen

und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest!

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

Freitag,	20.12.2019,	von 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag,	21.12.2019,	von 9.00 bis 18.00 Uhr
Montag,	23.12.2019,	von 9.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag,	24.12.2019,	von 9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag,	27.12.2019,	von 9.00 bis 19.00 Uhr

ALBERS
Jede Küche ein Unikat!

25 ÜBER JAHRE KÜCHEN-KOMPETENZ! NUTZEN SIE UNSERE ERFAHRUNG!

GREIFSWALD-Neuenkirchen
Marktflecken 2 • Telefon: (0 38 34) 77 88-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr • Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr

STRALSUND-Andershof
Brandshäger Str. 13 • Telefon: (0 38 31) 27 51-0
Mo.-Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr • Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr

K51/2019: ALBERS Der Möbeldiscounter GmbH · Marktflecken 2 · 17498 Neuenkirchen · Tel: 03834/7788-0 · Fax: 03834/7788-25 · www.albers.de
31019001_001018